

06.06.2016

Singekreis auf Tour 2016 im Sauerland

Auch in 2016 hat der Singekreis wieder eine Tour ins Sauerland unternommen. Diesmal bei gutem Wetter.

Vom 06. bis 10. Juni 2016 verbrachten 15 Sängerinnen und Sänger unseres Singekreises in Bad Fredeburg in der Nähe von Schmallenberg im Sauerland fünf Tage mit Wandern und Singen. Untergebracht waren wir wieder im [Musikbildungszentrum Südwestfalen](#). Das Haus wurde völlig renoviert. Unterkunft und Verpflegung waren gut, die Preise sehr moderat. Nächstes Jahr wollen wir diese Tour wieder machen.

Im Musikzentrum konnte sich unser Musiker Michael austoben u.a. auf einer Kirchenorgel im großen Konzertsaal mit seiner ausgezeichneten Akustik. Diese wird ermöglicht dadurch, dass die Räume im Musikzentrum keine rechten Winkel enthalten. Ein kleines Konzert auf der Orgel, mit Solo Stücken mit Saxophon und Bach/Mozart/Chopin Stücken auf dem großen (2,30 m langen) Yamaha C7 Flügel im Konzertsaal war sicher ein Höhepunkt der musikalischen Aktivitäten.

An den Abenden wurden Lieder gesungen, begleitet von Michael (Piano) und Elli (Gitarre). Witze, Gedichte und Sketche sorgten für Heiterkeit aber auch für Nachdenklichkeit. Enorm was da in manchem steckt. Besonders herausragend waren Peter (der alles auswendig rezitierte) und Inge.

Wanderungen

Am Ankunftstag 6. Juni treffen wir uns um 14:00 Uhr zur ersten Wanderung dieser Tour vom Singekreis. Es ging von unserer Unterkunft (ca. 420 m hoch) durch Bad Fredeburg hinauf zur "Kleins Wiese" (auf einer Höhe von ca. 600 m), wo wir gemütlich zum Kaffeetrinken einkehrten. Der Abstieg vorbei an der Buchhagenkapelle war wesentlich einfacher, wir wanderten ca. 8 km.

Am 2. Tag kommen wir um 10:00 Uhr zum Wandern zusammen. Wir fahren nach Westfeld um im Gebiet vom "Hohen Knochen" zu wandern. Die Wanderstrecke belief sich auf ca. 10 km. Der Anstieg war moderat, zwar stetig steigend, serpentinartig geführt.

Der nächste Tag führte uns nach Oberhennenborn, auf dem Hinweg können wir schöne Panoramaausblicke genießen. Der Rückweg war etwas anstrengender. Einige sind daher zurück gefahren. Die gesamte Wanderstrecke war etwa 13 km.

Nun kommt der 9. 6. 2016, unser letzter Wandertag. Wir fahren auf das Plateau von Schanze (ca. 700 m hoch) und gehen auf dem Skulpturenweg, anschließend auf den Kyrill-Pfad. Dieser Pfad ist bezieht sich auf den Sturm Kyrill, der am 18. Jan. 2007 große Waldflächen in Südwestfalen zerstörte. In Schanze ist auf einer landeseigenen Fläche der Wald so erhalten, wie Kyrill ihn hinterlassen hat. Über 1000 m lange Pfade wird für den Besucher das Chaos vom Kyrill unmittelbar und hautnah erlebbar. (Wanderstrecke gesamt: ca. 9 km) Eingekehrt sind wir in der Skihütte, Spezialität: Waffeln mit frischen Erdbeeren!

In den vier Tagen wanderten wir im Stadtgebiet von Schmallenberg insgesamt ca. 40 km, bei wunderbarem Wetter. Ein besonderer Dank gilt Ewald Hölscher; er hat uns als Wanderleiter bei den Wanderungen geführt und die Einkehren organisiert.